

# Energiewende rückwärts?



Perspektiven der Klimaschutzpolitik der Europäischen Union  
Diskussion mit KandidatInnen für die Europawahl



Rohstoffverbrauch,  
Agrarenergien und  
Klimaschutz

Teller, Tank oder Trog?

Energiewende: Lösung  
für die Endlichkeit  
aller Ressourcen?

Dezentrale Energieversorgung  
in der Hand von BürgerInnen  
oder  
zentrale Strom-Autobahnen?

Reichen die Energiesparziele  
der EU aus, um eine zukunfts-  
fähige Energiepolitik auf den  
Weg zu bringen?

**Montag  
12. Mai 2014  
ab 19 Uhr  
Eintritt frei!**

**Bürgerhaus  
Zähringen  
Lameystraße 2  
79108 Freiburg**

**KandidatInnen für die Europawahl  
beziehen Stellung zur europäischen  
Klimaschutz- und Energiepolitik**

**Drei ExpertInnen geben kurze  
Einführungen und stellen Fragen  
an die KandidatInnen.**

**Die Befragung wird ergänzt durch  
weitere Fragen aus dem Publikum.**

**Leitung der Podiumsdiskussion  
Prof. Dr. Heribert Weiland  
Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg**

**Erik Gundlach, FDP  
Kandidat für die Europawahl**

**Maria Heubuch, B90/Die Grünen  
Kandidatin für die Europawahl**

**Ralf Spörkel, SPD  
Kandidat für die Europawahl**

**Maria-Lena Weiss, CDU  
Ersatzkandidatin für die Europawahl**

**Hubertus Zebel, Die Linke, MdB  
Bundstagsausschuss Umwelt und Naturschutz**

**Ein breites Bündnis von lokalen Initiativen und Vereinen lädt ein zur Diskussion**



## **Die Europäische Union ist eine der wichtigsten Gestaltungsmächte**

der internationalen Klimapolitik. Zunächst hatte die EU beachtliche Ziele:

Ursprünglich sollte bis 2020

- der Anteil an erneuerbaren Energien um 20 Prozent steigen,
- der Ausstoß von Treibhausgasen um 20 Prozent sinken und
- Energie um 20 Prozent effektiver genutzt werden.

Nach den neuesten Vorschlägen der EU-Kommission bleibt nur die Reduktion der Treibhausgase als verbindliches Ziel bestehen.

## **Ein breites Bündnis lokaler Initiativen lädt ein zur Diskussion**

mit KandidatInnen für das EU Parlament. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, von den Kandidatinnen und Kandidaten zu erfahren, für welche Klima- und Energiepolitik sie einstehen.

**Im Mittelpunkt der Diskussion stehen vor allem drei Themenbereiche:**

### **1. Rohstoffverbrauch, Agrarenergien und Klimaschutz**

Input durch Wolfgang Hees, Netzwerk Energie-Hunger - Nein Danke im Eine Welt Forum Freiburg e.V.

- Teller, Tank oder Trog? Hier werden die Bodenfrage (Landgrabbing) und die Konkurrenz zwischen Pflanzen als Nahrungsmittel, als Tierfutter und zur Energiegewinnung thematisiert.
- Energiewende: die Lösung für die Endlichkeit aller Ressourcen?
- Kann und will die EU das 2-Grad-Ziel noch retten?

### **2. Dezentrale Energieversorgung versus Desertec, Offshore, Euroreaktor & Co?**

Input durch Nikolaus Geiler, regioWasser e.V.

- Welche Ziele hat die EU für die Energie- und Atompolitik? Wie will sie diese verwirklichen?
- (regionale) Energiegenossenschaften in BürgerInnenhand oder EU-weite Ausschreibung von EEG-Anlagen?
- Brauchen wir EU-weite Strom-Autobahnen oder hilft die Verbesserung der Stromverteilnetze in der Region für mehr erneuerbare Energien?

### **3. Reichen die Energiesparziele der EU für eine zukunftsfähige Energiepolitik aus?**

Input durch Dr. Jörg Lange, Klimabündnis Freiburg

- 2000 Watt-Gesellschaft, Suffizienz und der notwendige Abschied von bisherigen Konsummustern?
- Deindustrialisierung als reale Gefahr?

Nach den **kurzen Inputs der Experten** und den **Antworten der Kandidierenden** sind **alle eingeladen mitzudiskutieren.**